

Selbstvertrauen auf Bühne tanken

Jugendliche der Schule am Webersberg in Homburg begeisterten mit Schattentheater

„Da steckt eine Menge Arbeit drin“, lobte Förderschuldirektor Stefan Friderich seine jungen Darsteller. Jugendliche der Schule am Webersberg hatten per Schattentheater das Stück „König Artus und die Ritter der Tafelrunde“ aufgeführt. Rund 40 Minuten dauerte die Aufführung, für die es viel Beifall gab. Die 16 Darsteller haben seit September intensiv geprobt.

Von SZ-Mitarbeiter
Bernhard Reichhart

Homburg. Seit September vergangenen Jahres haben 16 Schülerinnen und Schüler der Schule am Webersberg in Homburg eifrig für ihren großen Auftritt geprobt. Unter der Regie von Katarina Schmuck sie jetzt das Stück „König Artus und die Ritter der Tafelrunde“ im Rahmen eines Schattentheaters im Festsaal der Schule am Webersberg, der staatlichen Förderschule körperliche und motorische Entwicklung, auf.

Neben den beiden Schüleraufführungen präsentierten sich die jungen Darsteller zum Abschluss den erwachsenen Zuschauern in einer annähernd 40 Minuten langen Abendvorstellung und ernteten auch hier den verdienten Beifall des begeisterten Publikums.

„Da steckt eine Menge Arbeit drin“, staunte Förderschuldirektor Stefan Friderich sowohl über die Leistungen der Schüler als auch über den technischen Aufwand. Und damit nicht genug. Er sei stolz auf das, was hier geleistet wurde, lobte er den Auftritt der sichtlich aufgeregten Darsteller. Sie stünden beim Schattentheater „nicht direkt auf der Bühne, aber doch im Mittelpunkt und können etwas zeigen, was sie beherrschen“, meinte Friderich. „Eine tolle Sache, die den Jugendlichen viel Selbstver-



Im Rahmen eines Schattentheaters präsentierten Schülerinnen und Schüler der Schule am Webersberg, der staatlichen Förderschule körperliche und motorische Entwicklung, das Stück König Artus und die Ritter der Tafelrunde. FOTO: BERNHARD REICHHART

trauen verschafft“. Finanziert wurde das Projekt mit der Theaterpädagogin Schmuck unter anderem vom Verein der Freunde Körperbehinderter der Schule am Webersberg. Die Studienrätin der Fächer Deutsch und Musik und ausgebildete Waldorflehrerin hat mehrjährige Projekterfahrung. So führte sie bereits die Stücke „Der Räuber Hotzenplotz“, „Der König der Löwen“ und „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ mit Schülern verschiedener Schulen auf.

„Den Kindern und Jugendlichen hat es viel Spaß gemacht, sie waren sehr geduldig und daran interessiert, einmal etwas Neues auszuprobieren“, berichtete die frei berufliche Spielleiterin der Theaterpädagogik, Katarina Schmuck, von

einer harmonischen Arbeit. Zusammen mit ihren beiden Assistentinnen Gaby Werner

„Die Schüler stehen nicht direkt auf der Bühne, aber doch im Mittelpunkt und können zeigen, was sie beherrschen.“

Stefan Friderich

und Christina Fremgen hatte sie ein Mal pro Woche andert-halb Stunden lang die verschiedenen Szenen aus der Geschichte über König Artus, die Ritter der Tafelrunde und den

sagenhaften Gral für ein Schattentheater mit den Schülern geprobt, die entsprechenden Texte geschrieben, die passende Musik ausgesucht und arrangiert. Und so erlebten die Zuschauer im bis auf den letzten Platz besetzten Festsaal der Schule am Webersberg eine gelungene Aufführung. Während die Darsteller hinter der Leinwand die einzelnen Szenen aufführten, wurde die Geschichte um König Artus (Julian Kirsch), Sir Lancelot (Jenny Zimmer) und Zauberer Merlin (Laura Breit) von den beiden Erzählerinnen Michelle Degel und Sabina Biehl vor dem aufwendig gestalteten Bühnenbild kommentiert. Für die Technik zeichneten Joachim Schmuck sowie Simon Wagner verantwortlich.